



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'594
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 610.23
Abo-Nr.: 1074105
Seite: 5
Fläche: 52'715 mm²

Zurück in den schwarzen Zahlen



Georg Fischer kann wieder stolz sein auf seine drei Unternehmensbereiche.

Der Georg-Fischer-Konzern ist im ersten Halbjahr in die schwarzen Zahlen zurückgekehrt. Die drei Unternehmensgruppen profitierten dabei von den starken asiatischen Märkten.

VON HANS WICKI

SCHAFFHAUSEN Noch vor einem halben Jahr hatte der Industriekonzern einen schlechten Jahresabschluss vorlegen müssen mit einem Umsatzeinbruch

von einem Drittel und einem Verlust von 238 Millionen Franken. Gestern nun konnte Konzernchef Yves Serra an einer Telefonkonferenz von einem erfreulichen ersten Halbjahr 2010 berichten. Und was ihn auch für die Zukunft positiv stimmte: Alle drei Unternehmensgruppen legten umsatzmässig kräftig zu. Allerdings muss dabei beachtet werden, dass sie im Vorjahr eine massive Restrukturierung durchlaufen hatten, in deren Gefolge zahlreiche Arbeitsplätze gestrichen wurden.

Doch der Konzern scheint nun die Früchte ernten zu können. Nicht nur musste er im ersten Halbjahr 2010

keine Restrukturierungen mehr vornehmen, sondern das Programm zur Kostensenkung von 350 Millionen, das sich der Konzern bis 2012 auferlegt hat, soll bereits weitgehend umgesetzt sein. Das bedeutet, dass von den angekündigten 2300 Stellen bereits deren 2100 abgebaut worden sind.

Neue Stellen

Nun macht sich der Wirtschaftsaufschwung in den Auftragsbüchern aller Bereiche kräftig bemerkbar. Somit konnten alle Kurzarbeiten aufgehoben werden. Zudem entstanden wieder 250 neue Stellen, allerdings vorab in Asien,



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'594
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 610.23
Abo-Nr.: 1074105
Seite: 5
Fläche: 52'715 mm²

wo Piping Systems und Automotive neue Standorte eröffneten, denn so Serra, stieg gerade hier die Nachfrage nach GF-Produkten kräftig an.

Piping Systems konnte im ersten Semester 2010 den Umsatz um 10 Prozent auf 584 Mio. Franken steigern. Dies dank steigender Nachfrage in China, wo deshalb im August ein neues Werk für Haustechnik seine Produktion aufnimmt; damit verfügt GF in Asien über 12 solche Werke; innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich die Zahl verdoppelt. Das Betriebsergebnis konnte um 30 auf 65 Millionen gesteigert werden

Automotive spürt deutlich den gestiegenen Absatz von Autos, aber auch Lastwagen. War der Umsatz vor Jahresfrist um 50 Prozent abgesackt, so

stieg er im ersten Semester 2010 um 25 Prozent auf 781 Millionen. Der Ertrag kletterte entsprechend aus den roten (-83 Millionen) in die schwarzen Zahlen auf bereits 20 Mio. Franken. In Europa ist allerdings, was die Auslastung der Autohersteller angeht, das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. In Asien muss GF seine Werke bereits erweitern, um der stetig zunehmenden Nachfrage gerecht zu werden.

Bei GF Agie Charmilles dürfte sich der Konzernchef durch ein Wechselbad der Gefühle geschleift fühlen. Waren im ersten Halbjahr 2009 die Bestellungen um 58 Prozent eingebrochen, so stiegen sie in diesem Semester um 53 Prozent auf 388 Millionen. Ein Wermutstropfen für ihn jedoch insofern, als der Ertrag des Bereiches noch immer im Minusbe-

reich (-7 Millionen) liegt. Doch die Konzentration der Fertigung in der Schweiz an einem Standort zählte sich aus. Weil Asien jedoch an Wichtigkeit zunimmt, werden nun auch dort Fräsmaschinen gebaut. Ein Problem, das jedoch alle Hersteller dieser Maschinenarten trifft, soll sich bald lösen: die Zulieferer, die zu Zeiten der Krise massiv Stellen abgebaut hatten, müssen nun wieder zulegen (siehe nebenan.)

Der Ausblick für das Gesamtjahr fällt Serra nicht leicht, und er warnte gestern vor einer Wachstumseuphorie. Der Konzern werde wohl das Innovationstempo erhöhen, jedoch vorab in zyklisch weniger anfällige Bereiche investieren, also Piping Systems.

GF Piping Systems Erstes Semester 2009/10

in Mio. Franken	2009	2010
Auftragseingang	563	617
Auftragsbestand	70	70
Umsatz	529	584
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	55	87
Restrukturierungen	10	-
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	20	65

GF Automotive Erstes Semester 2009/10

in Mio. Franken	2009	2010
Auftragseingang	549	839
Auftragsbestand	272	349
Umsatz	626	781
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	4	65
Restrukturierungen	39	-
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-83	20

GF Agie Charmilles Erstes Semester 2009/10

in Mio. Franken	2009	2010
Auftragseingang	253	388
Auftragsbestand	97	137
Umsatz	293	326
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	-39	0
Restrukturierungen	6	-
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-52	-7